

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 140 (2014)  
**Heft:** 19: Ein neuer Standard für nachhaltiges Bauen  
  
**Rubrik:** Unvorhergesehenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ah. Jetzt. Ja.

Text: Daniela Dietsche



Mittagspause. Drei Ingenieure am Tisch: einer, der TEC21 bisher nur selten in die Hand nahm, eine regelmässige Leserin unserer Zeitschrift und eine Redaktorin. Wir reden über Gott und die Welt und die Neuerungen in der Schweizerischen Bauzeitung. Die Kolumne auf der letzten Seite gefalle ihr, sagt die Ingenieurin, aber der Rubrikentitel... «Wie seid ihr bloss darauf gekommen?» «Das ist eine Anspielung auf die Position «Unvorhergesehenes», die in Kostenvoranschlägen gern mal vorkommt», antworte ich. Ganz weit vorn sind hier ja Baugrundrisiken und archäologische Grabungen. Grundsätzlich sind der Fantasie

aber keine Grenzen gesetzt, und es gibt kaum einen Ingenieur oder Architekten, der nicht schauerhafte Geschichten dazu erzählen könnte. Vor diesem Hintergrund sei der Titel gut, finden beide. «Aber bitte schreib dazu eine Kolumne.» Das tue ich hiermit.

Wir als Redaktion sind davon ausgegangen, dass alle, die in der Baubranche tätig sind, etwas mit dem Begriff «Unvorhergesehenes» anfangen können. Dass das so ist, bestätigen mir auch meine Tischnachbarn. Aber nicht in diesem Zusammenhang. Wir haben wohl übersehen, dass unsere Leserinnen und Leser einfach mal abschalten, sich zurücklehnen und konsumieren möchten. •